Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 67 (2005-2006)

Heft: 9: Salutogenese

Vorwort: Editorial

Autor: Mathiuet, Martin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

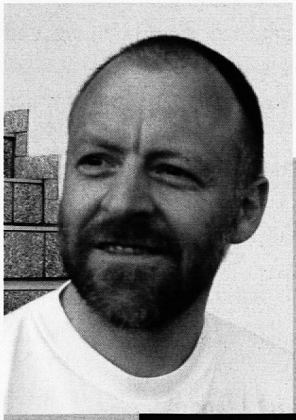
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

EDITORIAL



VON MARTIN MATHIU

Warum werden Lehrpersonen im Verlaufe ihrer beruflichen Laufbahn ausgebrannt und krank und andere sind noch in hohem Alter gesund und munter?

Das vorliegende Hauptthema des BS geht dieser Frage nach und versucht ansatzweise darauf eine Antwort zu finden. Wenn Sie nicht wissen, was Salutogenese ist, lassen Sie sich nicht abschrecken, ich wusste es auch nicht! Die Auseinandersetzung mit dem Thema hat mich bereichert und einige Dinge bewusster gemacht. Was mich ganz besonders aufgestellt hat, ist die Orientierung der Salutogenese am Positiven.

«Lehrpersonen erleben im Verlauf ihres Berufslebens in der Regel mehrere Gesellschaftsprinzipien. Nach diesen werden sie angehalten zu unterrichten. So befindet sich die Lehrperson in einem Umfeld ständiger Veränderung. Nebst dem Wandel der Gesellschaft mit abwechselnden Erziehungsgrundsätzen und den biographischen Parametern, verändern sich die ihnen anvertrauten Schützlinge auf immer rasantere Art und Weise. Welche Strategien, welches Gesundheitsverhalten und welche Stärken muss ein Mensch haben, der über Jahrzehnte in diesem Krisengebiet überlebt? Wie sieht diese Kampfnatur sich selber? Diese Studie von Mark Niederdorfer stützt sich auf subjektive Daten. Lehrpersonen haben sich selbst hinterfragt.» (M. Niederdorfer)

Und Mark Niederdorfer ist selber ein ausgezeichnetes Beispiel für viele Bündner Lehrpersonen, die sich in den letzten Jahren Zusatzqualifikationen angeeignet haben und sich entweder «fort»gebildet haben oder sich fitgetrimmt für die Herausforderungen und für den immer enger werdenden Stellenmarkt haben. Wer sich zu spät für seine/ihre eigene Zukunft vorbereitet, wird wohl früher oder später durch «das Leben» bestraft. Gefragt im Schulbereich sind je länger je mehr neben den Grundqualifikationen zusätzliche Spezialitäten. Und wer die besten Marktnischen besetzt hält, wird wohl auch die besten Karten in der Hand halten.

Entscheidend ist oft nicht was oder wie es ist, sondern wie ich es wahrnehme! Ich konstruiere meine Welt – und damit auch mein Wohlbefinden – dauernd selber. Ob sie positiv oder negativ ist, entscheide ich zum grössten Teil gerade auch noch selber!

Damit wünsche ich der Bündner Lehrerschaft positive Sommerferien!

«Die Gesundheit ist ein Zustand vollkommenen physischen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht bloss das Fehlen von Krankheit und Gebrechen!»

(WHO Definition für «Gesundheit»)